

Sport- und Wettkampfordnung

Dart Bezirksverband Hannover e.V.



Im Folgenden wird aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung nur die männliche Form verwendet. Die nachstehend gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Der nachfolgend verwendete Begriff „Verein/e“ im Sinne dieser Ordnung umfasst sämtliche Organisationsformen, insbesondere auch Clubs sowie organisatorisch abgegrenzte Sparten innerhalb von Vereinen oder Clubs.

Teil I: Allgemeine Spielberechtigung

§ 1 Saisonbeginn, Meldefristen

1.1 Der Saisonbeginn für Mannschaften und Einzelspieler entspricht dem Geschäftsjahr. Daraus ergeben sich folgende Fristen:

a) Teammeldungen für die DBH-Ligen und Pokalwettbewerbe sind spätestens zu Beginn des Geschäftsjahres fällig

1.2 Die Meldung für Einzelspieler ist nur über den jeweiligen Verein möglich, mit der die aktuelle Spielereklärung des DBH abgegeben werden muss.

1.3 Nachmeldungen von Einzelspielern sind zulässig und jederzeit möglich.

1.4 Für alle in diesem Regelwerk genannten Fristen und Stichtage gilt, wenn es nicht ausdrücklich anders geregelt ist, das Datum des Poststempels bzw. ersatzweise das Eingangsdatum der Meldung in der Ligasoftware oder der Versandnachweis der Email.

1.5 Verstöße gegen die unter § 1.1 genannten Fristen werden mit Geldstrafen für die Vereine geahndet.

§ 2 Wechsel des Vereins

2.1 Der Wechsel des Vereins während der Saison wird vom Verband wie folgt geahndet:

a) Wechsel in der 1. Halbserie: 4 Spiele Sperre

b) Wechsel in der 2. Halbserie: 2 Spiele Sperre

Die 1. Halbserie (Hinrunde) beginnt mit der 1. Spielwoche der Saison und endet mit dem letzten im Rahmenspielplan vorgesehenen Spieltag der Hinrunde, spätestens jedoch am 31.12. eines Jahres. Die 2. Halbserie (Rückrunde) beginnt am 01.01. eines Jahres und endet mit dem letzten im Rahmenspielplan vorgesehenen Spieltag der Rückrunde. Sollte ein Spieler noch nicht im Ligaspielbetrieb des Vereins eingesetzt worden sein, kann er jederzeit ohne Sperre wechseln. Die Sperre erstreckt sich auf die gemäß DBH-Spielplan angesetzten nächsten 4 bzw. 2 Spielpaarungen. Die Spielsperre beginnt mit Datum des Eingangsvermerkes der Meldung in der Ligasoftware. Zusätzlich wird eine Vereinswechselgebühr in Höhe von 25,00 Euro für Senioren und 5,00 Euro für Junioren erhoben.

Bei Nichtzahlung der Gebühr verlängert sich die Spielsperre dementsprechend.

2.2 Der Vereinswechsel ist dem DBH-Sportwart unverzüglich vom neuen Verein über die Ligasoftware zu melden.

2.3 Ein Vereinswechsel hat keine Auswirkung auf die Spielberechtigung in einem Team der DDV-Bundesliga.

Nach dem Vereinswechsel ist der betreffende Spieler für das Bundesligateam des Vereins sofort spielberechtigt. Die Spielsperre erstreckt sich nur auf andere Liga-Teams des Vereins.

§ 3 Spielberechtigung

3.1 Spielberechtigt sind:

a) Vereine sowie deren Einzelmitglieder

b) Mitglieder, die ihre Mitgliedsbeiträge nach Rechnungsstellung ordnungsgemäß entrichtet haben.

c) Einzelmitglieder, die in den Mitgliedermeldungen ihrer Vereine ordentlich gemeldet bzw. nachgemeldet wurden und sich auf Verlangen amtlich ausweisen können (Personalausweis, Führerschein, Lichtbildausweis; Kopien sind zulässig).

Sport- und Wettkampfordnung

Dart Bezirksverband Hannover e.V.



3.2 Nicht spielberechtigt sind:

- a) Mitglieder, die ihre Mitgliedsbeiträge nach Rechnungsstellung nicht ordnungsgemäß entrichtet haben.
- b) Einzelmitglieder, die in den Mitgliedermeldungen ihrer Vereine nicht ordentlich gemeldet bzw. nachgemeldet wurden oder keine Datenschutzerklärung gegenüber ihrem Verein abgegeben haben.
- c) Einzelmitglieder, die sich auf Verlangen nicht amtlich ausweisen können.
- d) Mitglieder, denen eine Sperre auferlegt wurde.
- e) Alkoholisierte Spieler, wenn sie die Sicherheit des Spielbetriebes gefährden.

3.3 Wird einem Spieler die Spielberechtigung entzogen, so ist dieses dem DBH-Sportwart mitzuteilen.

3.4 Sollte ein Verein bis zum Ende der Meldefrist noch offene Rechnungen aus der Vorsaison haben, so ist diesem die Meldung zu verweigern.

§ 4 Juniorenspielberechtigung

4.1 Spielberechtigt sind Kinder und Jugendliche, die das 7. Lebensjahr vollendet und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

4.2 Nach Vollendung des 18. Lebensjahres ist der Jugend-Spieler nur noch bis zum Ende der laufenden Saison spielberechtigt. Stichtag ist der 01.07. des entsprechenden Jahres.

§ 5 Kadermeldung

5.1 Die Vereine melden (Ligasoftware) vor Beginn des Geschäftsjahres für alle Vereinsmitglieder, für welches Liga-Team des Vereins die jeweiligen Mitglieder spielberechtigt sein sollen. Alle Meldungen sind unter Angabe des Namens und des Geburtsdatums über die Ligasoftware an den DBH-Sportwart zu richten.

5.2 Diese Meldung hat bis zu einem vom DBH-Präsidium festzulegenden Stichtag zu erfolgen. Grundsätzlich der 15.06. jeden Jahres.

5.3 Die Team-Kapitäne können die Meldeliste des gegnerischen Teams in der Ligasoftware einsehen.

5.4 Bei Nachmeldungen (Ligasoftware) von Einzelmitgliedern ist zu vermerken, für welches Liga-Team des Vereins das jeweilige Mitglied spielberechtigt sein soll. Alle Meldungen sind unter Angabe des Namens und des Geburtsdatums über die Ligasoftware an den DBH-Sportwart zu richten.

5.5 Verstöße werden mit Geldstrafen geahndet.

5.6 Die Kadermeldung zu Beginn des Geschäftsjahres (Saisonmeldung) gilt für die komplette Saison. Eine Ummeldung zur Rückrunde ist auf Antrag beim DBH Präsidium möglich.

Teil II: Allgemeine Spielregeln

§ 6 Grundsätzliche Spielregeln

6.1 Alle Spieler und Teams müssen sich an diese Ordnung halten. Bei Verstößen können diese von der jeweiligen Veranstaltung bzw. dem jeweiligen Wettbewerb ausgeschlossen werden.

6.2 Alle Punkte, die nicht ausdrücklich in diesen Regeln behandelt werden, sind vom DBH-Präsidium zu entscheiden. Diese Entscheidungen sind endgültig und bindend. Über Einsprüche bei DBH-Wettkämpfen entscheidet die vom DBH-Präsidium beauftragte Wettkampfleitung, deren Entscheidung bindend ist.

6.3 Alle Spieler müssen Darts benutzen, die nicht länger als 30,5 cm und nicht schwerer als 50g sind. Jeder Dart muss aus einer Spitze, dem Wurfkörper und einem Flight bestehen.

6.4 Alle Spieler haben das Recht, eine Überprüfung der Höhe des Boards und der Entfernung der Standleiste vom Board zu verlangen. Bei Teamwettbewerben nehmen die jeweiligen Team-Kapitäne dieses Recht wahr.

6.5 Im Spielbereich dürfen sich nur die Schiedsrichter, die Schreiber sowie die jeweilig beteiligten Spieler aufhalten.

6.6 Nur die Schreiber dürfen sich vor dem werfenden Spieler aufhalten. Diese Personen müssen ihre Bewegungen auf ein Minimum reduzieren.

6.7 Während des Matches müssen sich alle Spieler ruhig verhalten. Nur der werfende Spieler darf Fragen an den Schreiber stellen. Zwischenrufe von anderen Spielern, Zuschauern oder Offiziellen sind zu unterlassen.

Sport- und Wettkampfordnung

Dart Bezirksverband Hannover e.V.



6.8 Tritt bei einem Spieler während eines Matches ein Schaden an seinem Sportgerät auf, oder muss der Spieler während des Matches den Spielbereich wegen außerordentlicher Umstände verlassen, muss ihm dieses mit Zustimmung des Schiedsrichters für maximal 10 Minuten gewährt werden. Dies gilt auch, wenn ein Toilettengang nötig ist.

6.9 Die Benutzung von Mobiltelefonen ist in Räumen, in denen offizielle Wettbewerbe ausgetragen werden, während der gesamten Dauer der Wettbewerbe grundsätzlich nicht gestattet. Die Mobiltelefone sind auszustellen bzw. die Lautloseinstellung ist zu aktivieren.

6.10 Bei keinem Spiel ist das Tragen von Kopfbedeckungen, Ohrhörern oder ähnlichem gestattet. Ausnahmen sind krankheitsbedingte oder religiöse Kopfbedeckungen.

6.11 Im Spielbetrieb und Sportbetrieb des DBH gilt das Niedersächsische Nichtraucherschutzgesetz.

§ 7 Wurf

7.1 Alle Darts müssen nacheinander von demselben Spieler geworfen werden.

7.2 Ein Wurf besteht aus drei Darts, es sei denn, ein Leg, Set oder Match kann mit weniger Darts beendet werden. Der Spieler hat für jede Aufnahme maximal 3 Minuten Zeit seine Darts zu werfen.

7.3 Jeder geworfene Dart, der aus dem Board fällt oder abprallt, darf nicht wieder geworfen werden. Ausnahme ist das Ausbullen.

7.4 Ein Dart gilt als geworfen, wenn eine eindeutige Wurfbewegung vorausgegangen ist. Dieses gilt nicht, wenn der Dart lediglich beim Aufnehmen aus der Hand fällt.

7.5 Während des Wurfes darf der Spieler die Standleiste nicht betreten. Ein Dart muss losgelassen werden, solange sich beide Füße hinter der Standleiste befinden.

7.6 Wünscht ein Spieler einen Dart von einer Position aus zu werfen, die sich neben der Standleiste befindet, muss er sich hinter eine imaginäre Linie stellen, die sich auf gleicher Höhe mit der Rückseite der Standlinie befinden muss.

7.7 Verstößt ein Spieler gegen § 7.3 und/oder § 7.5 wird er in Gegenwart seines Team-Kapitäns vom Schiedsrichter verwarnet. Nach der Verwarnung zählen alle Punkte, die bei einem weiteren Verstoß erzielt werden, nicht.

7.8 Solange ein Spieler sich im Wurfbereich befindet, ist es seinem Gegenspieler nicht gestattet, eine wurfartige Haltung einzunehmen.

7.9 Der Gegenspieler muss sich während des Wurfes, wenn möglich, mindestens 0,80 m hinter diesem aufhalten und sich ruhig verhalten.

7.10 In einem Radius von 1,20 m ab der Standleiste, darf sich während des Spiels keine andere Person außer der beiden Spieler nach Möglichkeit aufhalten. In keinem Fall vor dem Oche und wenn möglich nicht seitlich neben dem Oche.

§ 8 Beginn und Beendigung des Spiels

8.1 Bei allen Liga- und Pokal-Spielen, wird der Modus 501, einfach in und doppel aus, best of five Legs gespielt. Außer beim DBH-Pokal Final Four.

8.2 In allen Ligen wird der Beginn des Spiels wie folgt festgelegt: An Board 1 schreibt das Heimteam, das Gastteam beginnt, an Board 2 schreibt das Gastteam und das Heimteam beginnt. Jedes Team stellt an einem Board einen Schreiber. Beim Stand von 2:2 entscheidet ein Bullwurf, wer das entscheidende 5. Leg anfängt. Wer näher am Bullseye ist, beginnt das Leg.

8.3 Ist ein Spieler nach Aufruf seiner Partie nicht innerhalb fünf Minuten am Board und nimmt das Spiel auf, wird dieses Spiel für ihn als verloren gewertet.

8.4 Es gilt die Bust-Regel, das bedeutet, erzielt ein Spieler mehr Punkte als seine Restpunktzahl, ist der Wurf ungültig (Bust). Die Aufnahme ist damit beendet, es darf dann kein weiterer Dart nachgeworfen werden.

8.5 Der Schreiber bestätigt durch Ausruf (z.B. „Game Shot“), wenn der Spieler das benötigte Doppel trifft. Dieser Ausruf beendet das Leg, Set oder Match. Die Darts dürfen erst dann aus dem Board gezogen werden, wenn der Ausruf erfolgt ist, wobei dem Gegenspieler die Möglichkeit gegeben werden muss, den Wurf zu prüfen

Sport- und Wettkampfordnung

Dart Bezirksverband Hannover e.V.



8.6 Der erste Spieler oder das erste Team, der (das) die Punktezah durch Treffen des benötigten Doppels auf null reduziert, ist Sieger des Legs, Sets oder Matches.

8.7 Wirft ein Spieler, nachdem er das benötigte Doppel schon getroffen hat, irrtümlich noch einen Dart nach, zählen diese Punkte nicht, wenn der Spieler durch den zuvor geworfenen Dart das Leg, Set oder Match beendet hat.

§ 9 Punkte (Scores)

9.1 Die Punkte werden nur dann gezählt, wenn der Dart innerhalb des äußeren Ringes stecken bleibt oder wenn der Dart das Board dort mit der Spitze berührt und die Punkte vom Schreiber bereits notiert bzw. aufgerufen wurden.

9.2 Die Punkte zählen für das durch den Draht begrenzte Segment, in das der Dart mit der Spitze zuerst eindringt, wenn der Dart zugleich die Boardoberfläche mit der Spitze berührt. Sollte ein Dart abbrechen und die Spitze steckt noch im Board, zählen die erzielten Punkte.

9.3 Die Darts dürfen erst aus dem Board gezogen werden, nachdem die Punktzahl vom Schreiber registriert und bekannt gegeben worden ist.

9.4 Der Punktestand und die erzielten Punkte müssen klar und leserlich in Sichtweite vor den Spielern und dem Schiedsrichter auf einem Punktezetteln, einer Punktetafel oder einem digitalen Zählgerät notiert werden.

9.5 Autoscoringsysteme, wie z.B. Scolia, können im Spielbetrieb genutzt werden, sofern alle beteiligten Teams damit einverstanden sind und ein Schreiber am Board anwesend ist.

9.6 Nachdem die Darts aus dem Board gezogen wurden, ist ein Protest bezüglich der erzielten Punkte nicht mehr zulässig.

9.7 Jede Punktzahl und jede Subtraktion muss vom Schiedsrichter, Schreiber und Spieler nach jedem Wurf geprüft werden. Dieses muss vor dem nächsten Wurf geschehen. Überprüfungen bezüglich der notierten Punkte und Subtraktionen müssen durchgeführt werden, bevor der gleiche Spieler erneut wirft.

9.8 Nach Beendigung eines Legs, Sets oder Matches sind Beanstandungen bezüglich des Punktestandes oder der Subtraktionen unzulässig.

9.9 Der werfende Spieler kann den Schiedsrichter oder Schreiber über die Höhe seiner Punktzahl oder seiner Restpunktzahl befragen. Es darf ihm jedoch nicht mitgeteilt werden, auf welchem Weg das Leg, Set oder Match beendet werden kann. Checkout-Vorschläge sind bei digitalen Zählgeräten zu deaktivieren.

9.10 Das benötigte Doppel darf weder vom Schreiber noch vom Schiedsrichter abweichend vom tatsächlichen Wert bezeichnet werden (z. B. nicht Doppel 16, sondern 32).

§ 10 Dartboards

10.1 Alle Dartboards müssen vom Typ Bristle sein.

10.2 Alle Dartboards müssen die Segmente 1 bis 20 Clock Pattern enthalten.

10.3 Im inneren Ring zählt die getroffene Zahl dreifach (treble).

10.4 Im äußeren Ring zählt die getroffene Zahl zweifach (double).

10.5 Der äußere mittlere Ring zählt 25 Punkte (outer Bull/Halfbull).

10.6 Der innere Ring zählt 50 Punkte (Bullseye). Das Bullseye zählt als Doppel-25.

10.7 Alle Drähte, welche die Segmente trennen (Double, Trebels, innere, äußere sowie mittlere Ringe) und zusammen die Spinne (Spider) bilden, müssen flach am Dartboard angebracht sein. Alle Dartboards müssen einwandfrei zu bespielen, alle Segmente und Begrenzungsdrähte klar erkennbar sein.

10.8 Das Dartboard muss so befestigt sein, dass die senkrechte Höhe von der Mitte des Bullseye bis zu einem Punkt auf dem Boden, der auf gleicher Höhe liegt wie der Abwurfpunkt hinter der Standleiste, 1,73 m misst.

10.9 Das Dartboard muss so befestigt sein, dass das Segment der 20 schwarz ist und die obere Mitte bezeichnet.

10.10 Der Team-Kapitän des Gastteams kann bei Mängeln auf eine Auswechslung des Dartboards bestehen. Kommt das Heimteam dieser Forderung nicht nach, ist dieses auf dem Spielberichtsbogen/Ligasoftware zu vermerken und eine Beschwerde beim DBH-Sportwart zulässig.

10.11 Standardmaße des Bristle Dartboards:

Sport- und Wettkampfordnung

Dart Bezirksverband Hannover e.V.



Double- und Trebling (Innenmaß) 8,0 mm Durchmesser des Doppelbull (Innenmaß) 12,7 mm Größe des gesamten Bull (Innenmaß) 31,8 mm

Entfernung vom äußeren Doppeldraht zum Bull 170,0 mm Entfernung vom äußeren Trebledraht zum Bull 107,0 mm

Entfernung von einem äußeren Doppeldraht zum gegenüberliegenden äußeren Doppeldraht 340,0 mm

Gesamtdurchmesser des Bristle-Boards 457,0 mm Spider wire gauge (Drahtstärke) 16-18 SWG

§ 11 Licht

11.1 Jedes Board muss mit einer Lichtstärke von mindestens 400 Lux beleuchtet werden, wobei darauf zu achten ist, dass eine möglichst blend- und schattenfreie Ausleuchtung gewährleistet ist. Die Art der Beleuchtung ist grundsätzlich freigestellt, ein entsprechender LED-Leuchtring wird empfohlen.

§ 12 Standleiste, Spielbereich, Schreibtafel/elektronische Zählwerke

12.1 Die Standleiste ist mindestens 3,8 cm und höchstens 5,0 cm hoch, sowie mindestens 61,0 cm lang. Für die Standleiste ist ein festes weitgehend nicht nachgebendes Material zu verwenden (z.B. Holz, Aluminium etc.). Sie muss mittig vor dem Board an dem Punkt der Mindestwurfentfernung angebracht sein, somit 2,37 m von der Rückseite der Standleiste bis zu einer imaginären Linie zum Board.

12.2 Die Höhe der Mitte des Bullseye beträgt 1,73 m.

12.3 Die diagonale Entfernung vom Bullseye bis zur Rückseite der Standleiste muss 2,93 m betragen.

12.4 Der seitliche Abstand vom Bullseye bis zur Wand beträgt mindestens 0,90 m. Die Bullseyes zweier benachbarter Boards müssen mindestens 1,80 m seitlich voneinander entfernt liegen. Abweichungen von den angegebenen Maßen können auf schriftlichen Antrag vom DBH-Präsidium befristet oder dauerhaft genehmigt werden. Die Deckenhöhe im Spielbereich muss mindestens 2,30 m betragen.

12.5 Der Schiedsrichter ist berechtigt, die vorgeschriebenen Maße und Abstände zu überprüfen und Abweichungen korrigieren zu lassen.

12.6. Es sind nur Schreibtafeln, Whiteboards oder elektronische Zählwerke, Laptops, Monitore, Tablets zulässig. Geschrieben wird mit Kreide/Whiteboard Markern oder Tastaturen.

Teil III: DBH-Ligen und DBH-Pokal

§ 13 Teamstärke und Kadermeldung

13.1 In den DBH-Ligen wird in folgenden Mannschaftsstärken (Sollstärken) gespielt:

a) Alle Ligen: 4er-Teams

13.2 Es gilt eine Mindestspielstärke von 3 Spielern in allen Ligen.

13.3 Für den Ligaspielbetrieb des DBH ist für jedes gemeldete Team eine namentliche Kadermeldung über die Ligasoftwares zu erstellen. Die Mannschaften sind in der Kadermeldung vor Beginn der Halbsaison mindestens in Sollstärke zu melden. Nachmeldungen und Ergänzungen sind jederzeit möglich.

13.4 Vereine, die erstmalig oder mit einer Unterbrechung am Spielbetrieb des DBH teilnehmen, starten grundsätzlich in der untersten Liga. Davon ausgenommen sind Absteiger aus den NDV-Ligen. Über Ausnahmen entscheidet das DBH-Präsidium nach schriftlicher Antragsstellung. Bei freiwilligen Absteigern aus den NDV/DDV-Ligen entscheidet das DBH-Präsidium auf Antrag über die Neueingliederung der absteigenden Teams.

13.5 Ist ein Spieler oder ein Team bei der Siegerehrung im Rahmen der DBH-Meisterschaften oder DBH-Delegiertenversammlung nicht anwesend können ihre Preise durch Vereinsvertreter in Empfang genommen werden oder im Nachhinein in Eigenregie der Geehrten innerhalb der nächsten vier Wochen abgeholt werden.

§ 14 DBH-Pokal

14.1 Der DBH-Pokal wird in jeder Saison einmal ausgespielt und ist startgeldfrei. Teilnahmeberechtigt sind nur

Sport- und Wettkampfordnung

Dart Bezirksverband Hannover e.V.



Vereine, die mindestens 4 Spieler gemeldet haben. Der Sieger des DBH-Pokals qualifiziert sich für die NDV-Pokal-Endrunde.

14.2 Für den DBH-Pokal ist mit der Saisonmeldung zum 15.06. eine namentliche Kadermeldung für jedes gemeldete Team zu erstellen. Die Teams sind in der Kadermeldung mindestens in Sollstärke zu melden. Das gilt nicht, wenn lediglich ein Team gemeldet wird. Dann gelten alle für den Verein ordnungsgemäß gemeldeten Spieler als gemeldet.

14.3 Das Nachmelden von Spielern ist bis zum Achtelfinale möglich. Sollte ein Verein mehrere Teams stellen, sind diese Spieler für eines der Teams nachzumelden.

14.4 Für jedes Team ist ein Team-Kapitän und ein Co-Team-Kapitän mit Angabe seiner E-Mail Adresse und Telefonnummer zu benennen. Darüber hinaus ist bei der Meldung die Anschrift und ggf. Telefonnummer der jeweiligen Spielstätte anzugeben.

14.5 Nach Bekanntgabe der Auslosung für die einzelnen Spielrunden einigen sich die Team-Kapitäne auf einen Spieltermin. Der Spieltermin sollte grundsätzlich in der vorgegebenen Spielwoche liegen. Über Ausnahmen entscheidet der DBH-Sportwart. Beide Team-Kapitäne bestätigen den Termin umgehend über die Ligasoftware dem DBH-Sportwart. Sollten sich die Teams nicht auf einen Termin verständigen können, gilt der vom DBH-Sportwart festgelegte Termin gemäß DBH-Rahmenspielplan.

14.6 Spielberechtigt sind Spieler, die nicht in einem Team der Bundesliga oder der NDV-Ligen gemeldet sind bzw. sich nicht in einem Team dieser Ligen festgespielt haben.

14.7 Spieler ausgeschiedener Teams dürfen nicht mehr am DBH-Pokal teilnehmen. Das gilt auch bei zwischenzeitlich erfolgtem Vereinswechsel. Entscheidend ist hier die Kadermeldung für den laufenden Pokal-Wettbewerb.

14.8 Der DBH-Pokal wird im Einfach-KO-Modus ausgetragen.

14.9 Die einzelnen Spielrunden der KO-Runde werden grundsätzlich öffentlich/online ausgelost oder über die Ligasoftware zufällig gesetzt.

14.10 In der KO-Runde entscheidet beim Spielstand von 6-6 ein Teamgame im Modus 701 best of 5 legs. Der Beginner wird analog zu § 8.2 ermittelt. Zum Teamgame müssen von beiden Team-Kapitänen jeweils 4 Spieler in fester Reihenfolge nominiert werden, die am vorangegangenen Spiel beteiligt waren, d.h. die im Spielformular eingetragen waren. Fehlt ein eingesetzter Spieler, wird das Teamgame als verloren gewertet.

14.11 Nur im Final Four kann eine Begegnung abgebrochen werden, wenn eine Mannschaft sieben Spiele gewonnen hat.

14.12 Die Teilnehmer am Final Four müssen geschlossene dunkle Schuhe und lange dunkle Hosen (oder knielange ab 25 Grad Außentemperatur), sowie möglichst einheitliche Oberbekleidung tragen. Spielerinnen ist alternativ das Tragen entsprechender Röcke gestattet. Verstöße können mit Ausschluss der Teilnahme an der Finalrunde geahndet werden.

14.13 Beim Final Four werden alle Partien im Modus best of Seven gespielt. Die Halbfinals werden vor Ort ausgelost. Der dritte Platz wird ausgespielt.

§ 15 Mannschaftsaufstellungen

15.1 Im 4er-Team können maximal vier Einzelspieler ausgewechselt werden. Falls ein Spieler eines 4er-Teams in mehr als einem Einzel zum Einsatz kommt, ist er während des weiteren Matchverlaufs an die gleiche Position zu setzen, an der er in der ersten Hälfte bereits gesetzt war (siehe Positions-Nr. im Spielberichtsbogen). Kein Spieler darf während des Spieles zweimal auf den gleichen Gegner treffen. Bei Verstößen wird das einzelne Spiel mit 0:3 gewertet.

15.2 Die Doppelpaarungen sind frei zusammenstellbar. Unzulässig ist jedoch der wechselnde Einsatz eines Spielers in verschiedenen Doppeln (Ausnahme siehe unter § 15 Nr. 4). Wird ein Doppel eines 4er-Teams mehrmals eingesetzt, ist es während des weiteren Matchverlaufs an die gleiche Position zu setzen, an der er bereits in der ersten Hälfte gesetzt war (siehe Positions-Nr. im Spielberichtsbogen). Kein Doppel darf während des Spieles zweimal auf den gleichen Gegner treffen. Bei Verstößen wird das einzelne Spiel mit 0:3 gewertet.

Sport- und Wettkampfordnung

Dart Bezirksverband Hannover e.V.



15.3 Vor Beginn des Spiels müssen mindestens die ersten sechs Spielpaarungen feststehen und im Spielberichtsbogen eingetragen sowie digital freigegeben werden. Spätestens nach der Austragung der ersten sechs Spielpaarungen sind die übrigen Spielpaarungen festzulegen und im Spielberichtsbogen einzutragen sowie digital freizugeben.

15.4 Treten beide Teams in Mindeststärke (drei Spieler) an, dürfen die Freistellen nicht gegeneinander gesetzt werden. Die Freistellen sind wie folgt zu setzen:

Heimteam/Gastteam

a) 4er-Team Heim 4. Spielerposition, Gast 3. Spielerposition

15.5 Tritt ein Team in Mindestspielstärke an, kann die Freistelle frei gewählt werden.

§ 16 Das Spiel

16.1 a) Das Spiel kommt zustande, wenn beide Teams mindestens in Mindestspielstärke gem. § 13.2 antreten.

16.1 b) Pro Halbsaison dürfen je Team maximal zwei Spiele in Mindestspielstärke absolviert werden. Über Ausnahmen entscheidet der DBH-Sportwart.

16.2 Nach dem festgelegten Spieltermin, haben die Teams eine Wartefrist von einer Stunde einzuräumen, wenn ein Team sich verspätet. Nach Überschreiten der Frist gilt das Spiel als verloren (Nichtantritt). Zu beachten ist, dass das Spiel 10 Minuten nach dem Eintreffen des verspäteten Teams beginnen muss. Über Ausnahmen entscheidet der DBH-Sportwart.

16.3 Fehlt ein Spieler zur Sollstärke, werden die Freistellen im Einzel als 0:3 verloren gewertet.

16.4 Tritt ein Team in Mindestspielstärke an, werden zur Komplettierung der Doppel auf die Freistellen einzeln Spieler aus dem Team in Mindestspielstärke zugelost. Ein bereits ausgeloster Spieler fällt aus dem weiteren Losvorgang heraus. Die Auslosung führt der gegnerische Team-Kapitän durch.

Beispiel 4er-Team:

Doppel 1 im 1. Spiel: Spieler 1 und Spieler 2

Doppel 2 im 1. Spiel: Spieler 3 und zugeloster Spieler (1 - 2)

Doppel 1 im 2. Spiel: Spieler 1 und Spieler 2

Doppel 2 im 2. Spiel: Spieler 3 und zugeloster Spieler (1 - 2 außer zugeloster Spieler im 1. Spiel)

16.5 Tritt ein Team nicht mindestens in Mindestspielstärke an, liegt ein Nichtantritt vor, wird das Spiel 0:12 Sets und 0:36 Legs als verloren gewertet.

16.6 Der Team-Kapitän des Gast-Teams ist der Schiedsrichter der Begegnung.

16.7 Ein Punktspiel sollte grundsätzlich an dem vorgegebenen Spieltag/Wochenende (Fr–So) ausgetragen werden, wobei Teams mit mindestens 50% Jugendspielern ein Anwurfrecht auf einem Samstag, 15 Uhr haben. Dies gilt auch für Auswärtsspiele. Die Spieltermine für die Saison werden vor Saisonbeginn vom DBH-Sportwart festgelegt.

16.8 Ein Antrag auf Verlegung muss vom verlegenden Verein über die Ligasoftware erfolgen und vom gegnerischen Team sowie vom DBH-Sportwart bestätigt werden. Zwei Verlegungen pro Halbserie sind kostenlos, jede weitere Spielverlegung kostet 50 Euro gemäß DBH-Satzung. Diese Gebühr ist vom verlegenden Verein zu tragen.

16.9 Ein Spiel gilt als beendet, wenn beide Team-Kapitäne den Spielberichtsbogen über die Ligasoftware bestätigt haben.

16.10 Ein Punktspiel ist auch bei bestehenden Mängeln in jedem Fall auszutragen bzw. zu Ende zu spielen. Einzige Ausnahme ist, es besteht Gefahr für Leib und Leben. Bei berechtigten Protesten und bei nicht beendeten Spielen entscheidet der DBH-Sportwart über die Wertung oder eine Neuansetzung des Spiels. Gleiches gilt auch bei schweren Verstößen gegen die DBH-Sport- und Wettkampfordnung.

16.11 Entspricht der Spielverlauf nicht dem Regelwerk, sind Missstände oder Unregelmäßigkeiten auf dem Spielberichtsbogen in der Ligasoftware einzutragen oder situationsbedingt dem DBH-Sportwart innerhalb von 24 Stunden per E-Mail zuzusenden. Das DBH-Präsidium entscheidet dann über die Wertung und ggf. Strafen oder Geldbußen.

16.12 Verletzt sich ein Spieler oder muss er krankheitsbedingt ausscheiden und kann das laufende Spiel nicht

Sport- und Wettkampfordnung

Dart Bezirksverband Hannover e.V.



zu Ende spielen, wird das Spiel gegen ihn gewertet. Künftige Spiele des Spielers können durch einen Auswechselspieler ersetzt werden.

§ 17 Spielbericht

17.1 Spielberichte werden digital über die Ligasoftware erstellt und bis spätestens 18 Uhr des folgenden Tages zuerst vom Team-Kapitän des Heimteams, anschließend vom Team-Kapitän des Gast-Teams bestätigt. Spielberichte in Papierform sind nur bei Ausfall der Ligasoftware zugelassen. In diesem Fall ist der Spielbericht in Papierform von beiden Team-Kapitänen zu unterschreiben und unverzüglich nach Spielende per Mail an den DBH-Sportwart zu senden. Für das korrekte Ausfüllen des Spielberichtes ist der Team-Kapitän des Heimteams verantwortlich. Beide Team-Kapitäne haben das Recht, sachliche, das Spiel betreffende Eintragungen vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen.

17.2 Das korrekte Ausfüllen des Spielberichtes beinhaltet

- a) Liga/Pokal, Spieltag, Spieldatum und Uhrzeit
- b) Namen der Vereine, Bezeichnung der Teams
- c) Vor- und Nachname der Spieler
- d) Spielergebnisse der Einzelpartien, sowie der Gesamtspielstand
- e) Erzielte Specials mit Namen des jeweiligen Spielers
- f) Einsatz von höherspielenden Spielern und Auswechselspielern
- g) Missstände und Unregelmäßigkeiten im Spielverlauf

§ 18 Spielmodus

Es wird in folgender Reihenfolge gespielt: vier Einzel, zwei Doppel, vier Einzel, zwei Doppel.

§ 19 Spielstätte

19.1 Im Ligaspielbetrieb ist eine Spielstätte mit mindestens zwei Boards notwendig.

19.2 Für den Spielbetrieb und den sich daraus ergebenden Risiken ist das Heimteam allein verantwortlich. Es hat Sorge zu tragen, dass ein ordnungsgemäßer Spielbetrieb durchgeführt werden kann und Gefahren für Spieler und Zuschauer abgewendet werden.

19.3 Im Spielraum herrscht während des Spielbetriebes Rauchverbot. Zuwiderhandlungen können als Unsportlichkeit geahndet werden. Und das Spiel wird mit 0:12 (0:36) gewertet.

19.4 Bei Anmeldung neuer Vereine wird vor Aufnahme des Spielbetriebs eine Abnahme der Spielstätte durch den DBH-Sportwart anhand von Bild-/Videomaterial oder persönlicher Besichtigung durchgeführt. Dieses gilt ebenfalls bei Spielstättenwechsel gemeldeter Vereine oder nach Umbau bereits abgenommener Spielstätten.

§ 20 Spielverlegungen, Absagefristen, Rücknahme eines Teams

20.1 Ein gem. § 16 Nr. 7 festgelegter Spieltermin kann mit Zustimmung beider Team-Kapitäne bis fünf Tage vor dem Spieltermin verlegt werden.

20.2 Der letzte Ligaspieltag einer Saison darf nicht verlegt werden. Über Ausnahmen entscheidet der DBH-Sportwart. Ein Nichtantritt am letzten Spieltag wird mit einer Strafe von 200 € und 2 Punkten Abzug in der neuen Saison geahndet. Es ist nicht zulässig, ein Spiel außerhalb der vorgesehenen Halbsaison auszutragen. Spiele der Hinrunde sind bis spätestens 31.12. des betreffenden Jahres auszutragen. Spiele der Rückrunde sind bis Ende der letzten Spielwoche gemäß DBH-Spielplan auszutragen.

20.3 Über eine Spielverlegung ist der DBH-Sportwart vorher von beiden Teams über die Ligasoftware zu informieren. Kommt keine zeitnahe Einigung zustande, legt der DBH-Sportwart einen Spieltermin fest.

20.4 Spielabsagen müssen dem gegnerischen Team-Kapitän und dem DBH-Sportwart per E-Mail mitgeteilt werden. Der gegnerische Team-Kapitänen hat den Erhalt dieser Spielabsage dem DBH-Sportwart per Mail zu bestätigen.

20.5 Für Spielverlegungen und Spielabsagen gelten folgende Fristen:

- a) Spielverlegung: 5 Tage vor Spieltermin
- b) Spielabsagen: 24 Stunden vor Spielbeginn

Sport- und Wettkampfordnung

Dart Bezirksverband Hannover e.V.



Bei Unterschreitung der Frist für eine Spielverlegung sowie bei einer Spielabsage wird eine Geldstrafe gemäß Satzung verhängt. Bei Unterschreitung der Absagefrist (24 Stunden) wird das Spiel 0:12 Sets 0:36 Legs gewertet.

20.6 Führen Ausnahmefälle (Pandemie, Wetter, Krankheit etc.) zu einer kurzfristigen Absage, entscheidet der DBH-Sportwart über eine Neuansetzung. Diese Ausnahmefälle sind entsprechend zu belegen.

20.7 Teamrücknahmen sind dem DBH-Sportwart schriftlich per E-Mail mitzuteilen. Außerdem sind die nächsten beiden Gegner gemäß Spielplan telefonisch zu informieren.

§ 21 Festspielregel

21.1 Spieler aus nachrangigen Teams (bezugnehmend auf die Bezeichnung A-Team, B-Team etc.) dürfen pro Halbsaison zweimal in einer höheren Liga eingesetzt werden. Mit dem dritten Einsatz ist der betreffende Spieler in dem vorrangigen Team festgespielt. Pro Halbsaison kann sich ein Spieler nur einmal in einem höherrangigen Team fest spielen. Dabei gilt die alphabetische Reihenfolge der Teams (Beispiel: C-Teamspieler dürfen zusätzlich im B- und A- Team nicht aber im D-Team des Vereins eingesetzt werden). Ein Spieler ist in dem Team festgespielt, in dem er das dritte Mal höhergespielt hat. Ein Spieler ist, nachdem er sich in einem höherrangigen Team festgespielt hat, bis zur Beendigung der betreffenden Halbsaison nur noch für dieses Team spielberechtigt. Ein weiteres Höherspielen ist nicht mehr zulässig. Der zeitgleiche Einsatz eines Spielers in mehr als einem Team ist nicht zulässig. Ein Spieler, der im Spielbericht aufgeführt ist, ist während der Dauer des gesamten Spieles nur für dieses Team spielberechtigt.

21.2 Es können sich höchstens zwei Spieler pro Team pro Halbsaison festspielen.

21.3 Verstöße gegen die Festspielregel werden mit Punktabzug geahndet. Hierüber entscheidet der DBH-Sportwart.

21.4 Die Einhaltung der Festspielregelung wird von den Team-Kapitänen selbst kontrolliert. Einsätze eines Spielers in einem höheren Team sind vom Team-Kapitän im Spielberichtsbogen einzutragen bzw. in der Ligasoftware ersichtlich.

§ 22 Auf- und Abstiegsregelung, Nichtaufstieg

22.1 Die Regelung hinsichtlich des Auf- und Abstieges bzw. einer ggf. erforderlichen Relegation wird jährlich anhand der aktuellen Ligasituation durch das DBH-Präsidium erarbeitet. Sie ist u.a. vom Spielbetrieb des NDV abhängig.

22.2 Grundsätzlich steigt in jeder Liga der Erstplatzierte auf, jeweils die letzten beiden jeder Liga steigen ab. Sollte ein Team während der Saison zurückziehen, verliert dieses das Startrecht für die entsprechende Liga. Ligabedingt kann das DBH-Präsidium eine andere Regelung zur Anwendung beschließen, um die Ligastruktur zu wahren.

22.3 Ein Team kann aus den Bezirksligen nicht aufsteigen, wenn in der Bezirksoberliga bereits ein Team desselben Vereins spielt. In allen weiteren Ligen sollte vermieden werden, einer Liga zwei Teams eines Vereins zuzuordnen. Sollte dies aufgrund unverhältnismäßig weiter Fahrtstrecken nötig sein, ist dies zulässig. Hierüber entscheidet der DBH-Sportwart.

22.4 Die Ligen werden nach folgenden Kriterien ausgewertet:

- a) die gewonnenen Punkte
- b) die verlorenen Punkte
- c) die gewonnenen Sets
- d) die verlorenen Sets
- e) die gewonnenen Legs
- f) die verlorenen Legs
- g) der direkte Vergleich
- h) das Los

22.5 Sollte ein Team vor dem letzten Saisonspieltag disqualifiziert oder zurückgezogen werden, werden alle bisher erzielten Ergebnisse dieses Teams gestrichen und noch ausstehende Spiele werden nicht in die Wertung mit einbezogen. Dieses Team wird komplett gestrichen und der betreffende Verein verliert das

Sport- und Wettkampfordnung

Dart Bezirksverband Hannover e.V.



Anrecht auf die Ligaeinteilung für dieses Team. Diese Regelung gilt auch für die DBH-Teams in den NDV-Ligen und in der Bundesliga.

§ 23 Beschwerdeweg / Instanzen

23.1 Erste Instanz für Beschwerden ist:

- a) der DBH-Sportwart.
- b) gegen Entscheidungen des DBH-Sportwarts das DBH-Präsidium.

23.2 Abschließende Instanz ist für Beschwerden:

- a) gegen Entscheidungen des DBH-Präsidiums das Ehrengericht.

§ 24 Jugendordnung

Die DBH-Jugendordnung (JO) ist Bestandteil der DBH-Sport- und Wettkampfordnung.

§ 25 DBH-Ranglistenturniere und DBH-Meisterschaften

25.1 Spielberechtigt bei DBH-Ranglistenturnieren sind alle ordentlich gemeldeten DBH-Mitglieder. Das Startgeld bei DBH-Ranglistenturnieren beträgt 5,00 Euro, bei der DBH-Meisterschaft 10,00 Euro.

1 Euro pro Spieler geht an den Ausrichter (entfällt bei Benutzung der DBH-Boardanlage), der Rest wird komplett ausgeschüttet. Jugend- Ranglistenturniere sind startgeldfrei. Jugendliche Teilnehmer unter 18 Jahren haben ein generelles Alkoholverbot. Die DBH-Ranglistenturniere werden an einem Standort angeboten, wobei jeweils 2 Ranglistenturniere an einem Wochenende zusammengelegt werden. Hierüber entscheidet das DBH-Präsidium nach Eingang der Bewerbungen. Bei 32 Teilnehmern darf der ausrichtende Verein 4 Teilnehmer stellen. Sind weniger Teilnehmer angemeldet kann der Ausrichter mehr als 4 Teilnehmer stellen, um das Feld bis max. 32 Teilnehmer aufzufüllen.

25.2 Spielberechtigt für die DBH-Meisterschaft sind alle ordentlich gemeldeten DBH-Mitglieder

25.3 Bei der DBH-Meisterschaft und im DBH-Pokal Final Four müssen die Spieler geschlossene, dunkle Schuhe und lange (oder knielange ab 25 Grad Außentemperatur) dunkle Hosen tragen. Spielerinnen ist alternativ das Tragen entsprechender Röcke gestattet. Ausnahmen kann der DBH-Sportwart genehmigen. Verstöße können mit Ausschluss vom Turnier geahndet werden.

25.4 Konkurrenzveranstaltungen zu den DBH-Meisterschaften, Ranglistenturnieren und Pokalwettbewerben sind untersagt. Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldstrafe von 100,00 Euro sanktioniert. Ausnahmen können schriftlich beim DBH-Präsidium beantragt werden.

§ 26 Ausrichtung

26.1 Der Ausrichter eines DBH-Ranglistenturniers verpflichtet sich zur Stellung einer Dardanlage mit mindestens 8 Boards: 8 für Herreneinzel/Dameneinzel

26.2 Der Ausrichter einer DBH-Meisterschaft verpflichtet sich zur Stellung einer Dardanlage mit Mindestens 16 Boards: Diese kann vom DBH kostenlos ausgeliehen werden. Sie umfasst 26 Boards inkl. Tablets und Beleuchtung. 10 für Herreneinzel, 2 für Dameneinzel, 2 für Jugendeinzel, 2 für Practise
Sowie eines abgetrennten und ruhigen Bereichs für die Turnierleitung mit einem Zugang zur Stromversorgung. Sollte sich kein Ausrichter finden, kann der DBH auf Vereinskosten eine Lokalität mieten.

26.3 Der Ausrichter stellt Schreiber für die Halbfinal- und die Finalsspiele.

26.4 Der Ausrichter hat für Sauberkeit am Austragungsort zu sorgen.

26.5 Der Ausrichter sorgt am Turniertag dafür, dass mindestens eine warme Speise angeboten wird.

26.6 Pokale für die DBH-Meisterschaften und für die DBH-Ranglistenturniere werden vom DBH gestellt.

§ 27 Anmeldung

27.1 Meldeschluss ist gemäß Ausschreibung.

27.2 Bei Nachmeldungen werden die Setzlisten nicht mehr berücksichtigt; die Spielerinnen und Spieler werden den Gruppen zugelost



§ 28 Grundsätzliche Wettkampfregele

28.1 Sollte während der Gruppenphase, ein Spieler unbegründet das Turnier vorzeitig beenden, wird dieser für das nächste Turnier gesperrt.

28.2 Jeder Spieler hat nach einem verlorenen Spiel am Board zu bleiben, um die nächste Partie zu schreiben; alternativ ist für einen Ersatzschreiber zu sorgen. Zuwiderhandlungen werden mit Ausschluss für das nächste Turnier geahndet.

§ 29 Spielmodus DBH-Ranglistenturniere und DBH-Meisterschaften

29.1 Bei allen DBH-Ranglistenturnieren wird nach der aktuellen DBH-Rangliste gesetzt.

29.2 Gesetz werden jeweils die 4 besten gemeldeten Damen/Jugendliche und die 8 besten gemeldeten Herren, der aktuellen Rangliste des DBH.

29.3 Belegen zwei oder mehr Spieler denselben Ranglistenplatz entscheidet das Los.

29.4 Bei den Herren wird in der Gruppenphase best of 5, dann in der K.O.-Runde best of 7, Halbfinale best of 9 und Finale best of 11 gespielt. Bei den Damen und der Jugend wird in der Gruppenphase bis zum Halbfinale best of 5, Halbfinale best of 7 und im Finale best of 9 gespielt. Bei allen Spielen wird vor dem Spiel ausgebullt (der zuerst genannte Spieler beginnt den Wurf auf Bull) und dann bis zum Spielende durchgespielt.

29.5 Es wird zunächst eine Gruppenphase, dann Single-K.O. gespielt. Eine Gruppenstärke von 4 Spielern sollte nicht unterschritten und von 6 Spielern nicht überschritten werden.

29.6 Es qualifizieren sich 32 Spieler für die Hauptrunde und weitere bis zu 32 Spieler für die Silberrunde. In einer Silberrunde werden alle Spiele best of 5 gespielt. Das Halbfinale best of 7 und das Finale best of 9.

29.7 Bei allen Turnieren kann der Modus auf Grund der Teilnehmerzahlen vom DBH-Sportwart angepasst werden.

§ 30 DBH-Rangliste

30.1 Der DBH führt einheitliche Ranglisten für Herren und Damen und Jugend diese setzen sich aus den Punkten zusammen, die auf DBH-Ranglistenturnieren erworben wurden.

§ 31 Punktevergabe

31.1 Bei DBH-Ranglistenturnieren und der DBH-Meisterschaft werden Ranglistenpunkte vergeben. Es zählen für jede Saison die Punkte der DBH-Meisterschaft.

31.2 Ranglistenpunkte bei allen DBH-Ranglistenturnieren werden wie folgt vergeben: Herreneinzel, Dameneinzel

Platz 1: 15 Punkte/ Silberrunde 8 Punkte

Platz 2: 10 Punkte/ Silberrunde 5 Punkte

Platz 3: 8 Punkte/ Silberrunde 4 Punkte

Platz 4: 6 Punkte/ Silberrunde 3 Punkte

Platz 5: 5 Punkte/ Silberrunde 2 Punkte

Platz 7: 4 Punkte/ Silberrunde 1 Punkt

Platz 9: 3 Punkte

Platz 17: 1 Punkt

Die Punktevergabe beim Jugendeinzel erfolgt nach Jugendordnung.

§ 32 Gruppen

32.1 Die Gruppen werden ausgewertet nach:

- gewonnenen Spielen
- Leg-Differenz
- Gewonnen Legs
- Direkter Vergleich
- Auslosung

Sport- und Wettkampfordnung

Dart Bezirksverband Hannover e.V.



32.2 Sollte ein Spieler oder Doppelteam nicht alle Gruppenspiele während des DBH-Ranglistenturniers bestreiten oder abbrechen, werden alle bisher erzielten Ergebnisse gestrichen.

§ 33 Sonstiges

Bei fehlerhaften oder unklaren Auslegungen dieser Sport- und Wettkampfordnung entscheidet in letzter Instanz das DBH-Präsidium.

§ 34 Inkrafttreten

Diese Sport- und Wettkampfordnung wurde am 28.06.2026 zur Beschlussfassung der DBH-Delegiertenversammlung vorgelegt und genehmigt. Sie ersetzt alle vorhergehenden Fassungen und ist ab dem 01.07.2026 gültig.